

Baer-Kommentar

Udo Baer

Happy Horror

Dass es Demenzdörfer gibt, in denen ausschließlich Menschen mit demenziellen Erkrankungen wohnen und betreut werden, wusste ich. Der neue Trend zu Dörfern für alte Menschen, die „happy“ sein wollen und müssen, war mir neu.

In den USA entstehen seit einigen Jahren Siedlungen wie z. B. „The Villages“ in Florida. Wer dort ein Haus kaufen möchte, muss älter als 55 Jahre sein. Kinder sind nicht erlaubt. Maximal 30 Tage pro Jahr dürfen Kinder der Bewohner zu Besuch kommen, nur nach Anmeldung. An den Zugängen zur Siedlung wird jeder Besucher kontrolliert, u.a. fotografiert.

Die Süddeutsche berichtet (23.2.2016), dass es für die Bewohner/innen vor allem um „Fun“ geht. Kinder stören da nur. 40 Golfplätze für die 110 000 Bewohner und Bewohnerinnen. Statt Beziehungen, statt familiärer Bindungen geht es um Sex, Alkohol und Golf. In Deutschland wird über die Förderung von Mehrgenerationen-Häusern diskutiert – die neue Welle aus den USA schafft die Generationen im Alltag einfach ab.

Für mich ist das Horror. Die Bindungslosigkeit wird zum Immobilienkonzept (jeden Monat werden in The Villages 300 neue Häuser gebaut, verkauft, bezogen), was stören könnte, wie Kinder, wird abgeschafft. Ach ja, einen Friedhof gibt es in The Villages nicht. Gestorben und beerdigt wird woanders. Das könnte ja „Fun, fun, fun“ stören. Happy Horror.